

Storm, Theodor: Ein Epilog (1850)

1 Ich hab es mir zum Trost ersonnen
2 In dieser Zeit der schweren Not,
3 In dieser Blütezeit der Schufte,
4 In dieser Zeit von Salz und Brot.

5 Ich zage nicht, es muß sich wenden,
6 Und heiter wird die Welt erstehn,
7 Es kann der echte Keim des Lebens
8 Nicht ohne Frucht verlorengehn.

9 Der Klang von Frühlingsungewittern,
10 Von dem wir schauernd sind erwacht,
11 Von dem noch alle Wipfel rauschen,
12 Er kommt noch einmal, über Nacht!

13 Und durch den ganzen Himmel rollen
14 Wird dieser letzte Donnerschlag;
15 Dann wird es wirklich Frühling werden
16 Und hoher, heller, goldner Tag.

17 Heil allen Menschen, die es hören!
18 Und Heil dem Dichter, der dann lebt
19 Und aus dem offnen Schacht des Lebens
20 Den Edelstein der Dichtung hebt!

(Textopus: Ein Epilog. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47808>)